

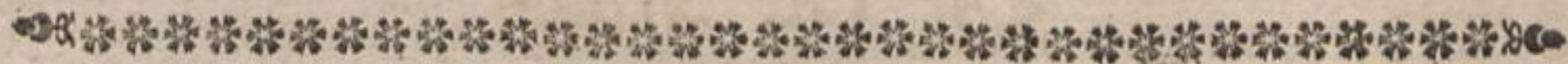
Wer nunder Gesundheit nach leben will/muß niemals ohne Hunger essen/und auch niemals mehr/ als seine Natur ertragen und vercochen kan. Massen Galenus und etliche Gesundheit.  
Aerzte/ welche ein mässiges Leben geführet / ein sehr hohes Alter erlanget / wie man in den Geschichten liest/ und man im Gegenstand kein Exempel finden wird/ daß ein Trunckenbold sein Leben auff 60. Jahr gebracht.

### Von dem Hunger sagt die Rähtsel:

Ein unbescheidner Gast heischt an mich eine Schuld:

Ich zahl ihn nach und nach/ doch hat er nicht Gedult:

Das/ was ich heut bezahl/ das heischt er Morgen wieder/  
und Übermorgen auch: Wer ist er doch/ ihr Brüder?



### Die VIII. Frage.

Ob man zu gewisser Zeit essen soll?

**B**erüber kan man mancherley Ursachen für Ja und Nein anführen/wie aber Verulamius saget / so sollen dergleichen keine Fragen / sondern sichere Lehrsätze Entscheidüg  
der Fragen.  
seyn/ in welchen man sich endlich verglichen.

Wie man in allen Sachen Zeit und Ordnung haltē soll/also wird auch solches billich in dem Essen un Trincken zu beobachten seyn/ deswegē auch das Wörtlein Mahl/

Vv ij

iii